

Künstlerinnen und Frauenkulturinitiativen wurden in Höhe von 423.480 Euro
im Jahr **2019** durch das Künstlerinnenprogramm gefördert

Die Berliner Kulturverwaltung hat in diesem Jahr im Rahmen des **Berliner Künstlerinnenprogramms** wiederum Stipendien und Projektzuschüsse für Künstlerinnen sowie für frauenspezifisch arbeitende Kulturinitiativen in Höhe von insgesamt 423.480 Euro vergeben.

Im Einzelnen erhielten

- Die Komponistin Irene Galindo Quero den mit 10.000 Euro dotierten Berlin-Rheinsberger-Kompositionspreis 2019 (zusätzlich Aufenthaltskosten in Rheinsberg i.H.v. 4.000 Euro);
- Die Reihe „Unerhörte Musik“ einen Zuschuss i.H.v. 1.500 Euro für das Preisträgerinnenkonzert im Rahmen der Verleihung des Berlin-Rheinsberger-Kompositionspreises 2019

Filmförderung i.H.v. insgesamt 150.000 Euro erhalten

- Judith Beuth, Anne Breymann, Anna Faroqhi, Dragana Jovanovic, Laura Laabs, Katrin Memmer, Julia Monika Müller, Katarina Peters, Stefanie Saghri, Dagmar Scheibert, Silke Schissler, Dr. Sabine Schöbel, Talin Seigmann und Justin Time in Form von Stipendien;
- Projektförderungen erhalten: Christina Demetriou für die Filmreihe „Lunar Invites“, bi'bak e.V. für die Filmreihe „KuirFest Berlin: Queer Feminist Rebels“ und das Arsenal – Institut für Film und Videokunst e.V. für die Präsentation der Vorjahresgeförderten.
- Eine Projektförderung i.H.v. 20.000 Euro für Konzepte, die professionell arbeitende Jazzmusikerinnen und/oder –komponistinnen in ihrer künstlerischen Entwicklung unterstützen wurde Roma trial e.V. zugesprochen für das Vorhaben „romnaJazz - Bessere Sichtbarkeit von Berliner Jazz-Musikerinnen mit Romno-Hintergrund“;
- Die Gedok-Berlin eine Förderung für ihr Jahresprogramm (zahlreiche Ausstellungen mit einem umfangreichen Rahmenprogramm) in Höhe von 48.000 Euro;
- Die Inselgalerie Infrastruktur- und Programmmittel in Höhe von 79.280 Euro;
- „Das Verborgene Museum“ Infrastruktur- und Programmmittel in Höhe von 110.700 Euro.

Zur Musikjury gehörten Neo Hülcker, Bettina Junge, Stefan Prins und Stefan Streich.

Dem Jazzbeirat gehörten Nabil Atassi, Maïke Hilbig, Ulf Drechsel, Wolf Kampmann und Melanie Rossmann an.

Der Filmjury gehörten Sandra Ehlermann, Irit Neidhardt, Susanne Binnerger und Valeska Hanel an.